



2. März 2023

„Zufriedenstellendes Jahr“ Kreissparkasse Steinfurt veröffentlicht Jahresbilanz für 2022

Kreis Steinfurt. Die Kreissparkasse Steinfurt hat ihre Jahresbilanz für das Jahr 2022 veröffentlicht. Trotz vieler schwieriger Rahmenbedingungen wie dem Ukraine-Krieg und der damit verbundenen Energiekrise sowie der stark steigenden Inflation konnte die Kreissparkasse erneut positive Zahlen präsentieren. Die Zahlen beziehen sich auf die Kreissparkasse Steinfurt und die ehemalige Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup, die sich zur neuen Kreissparkasse Steinfurt zusammengeschlossen haben.

Die Bilanzsumme betrug zum Jahresende 7,3 Milliarden Euro. Neue Darlehen wurden in Höhe von insgesamt 1,1 Milliarden Euro zugesagt, wobei Privatkunden 510 Millionen Euro und Firmenkunden 600 Millionen Euro erhielten. Der Kreditbestand belief sich insgesamt auf 5,2 Milliarden Euro, davon entfielen 2,7 Milliarden Euro auf Privatkunden und 2,5 Milliarden Euro auf Firmenkunden. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen betrugen 4,5 Milliarden Euro, während der Wertpapierbestand bei 1,5 Milliarden Euro lag. Die Kreissparkasse Steinfurt beschäftigte im vergangenen Jahr 930 Mitarbeiter:innen, davon 60 Auszubildende.

Die Kreissparkasse Steinfurt engagierte sich auch im Jahr 2022 und förderte zahlreiche Projekte in der Region mit Spenden und Sponsoring in Höhe von insgesamt 2,2 Millionen Euro.

„Das war ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr“, so der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Steinfurt, Rainer Langkamp. „Die Herausforderungen waren groß, aber wir haben bewiesen, dass wir auch in schwierigen Zeiten ein zuverlässiger Partner für unsere Kund:innen sind.“

Im laufenden Geschäftsjahr gehört das Thema Nachhaltigkeit zu den großen Themen der Kreissparkasse. Das Transformationsgeschäft im Privat- und im Firmenkundenbereich bietet ein großes Potenzial im Kreis Steinfurt. Um Potenziale zu erkennen, hat die Kreissparkasse aktuell einen Modernisierungsscheck gestartet, der online

genutzt werden kann. Zudem bietet das Kreditinstitut Beratungen zu neuen Förderprogrammen an, die Privatpersonen und auch Unternehmen aus der Region nutzen können.